

urte vom Gotthard zum Rütli  
d über die bekanntesten  
lächfelder des Mittelalters.  
hatten die Eidgenossen am  
rgarten, bei Sempach und  
urten ihre Heimspiele gewon-  
n. Ihr erstes Auswärtsspiel der

wie auch heute noch ihre Gül-  
tigkeit: «Erstens zämeblibe und  
zweitens nid jufle!» Auch  
Rocchis Erklärung zur Schweiz  
als Steueroase ist einleuchtend.

uen zuschauern mit gekonnter  
Körpersprache unverblümt zu  
verstehen, wer da gemeint ist.

### Bereits 6000 Tickets weg

Im Foyer strahlte Marketingma-  
nager Jürg Moor von «Das Zelt»  
über den gelungenen Auftakt

Moor, ehemaliger Geschäftsfüh-  
rer von Lenk-Simmental Touris-  
mus, rechnet mit über 8000 Ti-  
ckets, die letztendlich verkauft  
würden.

Noch offene Fragen beantwor-  
tete Massimo Rocchi kurz und  
bündig: «Äs isch eso - u fertig!»

## JCHPRÄSENTATION «FASZINATION» IM MUSEUM IN SAANEN

# «Im Winter gehören die Glocken mir»

Sommer tragen die Kü-  
auf der Alp die Glocken,  
Winter aber gehören sie

Magdalena Schatzmann.  
der Buchpräsentation  
«Faszination» über Glo-  
cken und Treicheln im  
Museum Saanen entführte  
in eine mystische Welt.

klassisch ausgebildete Kon-  
trapianistin Magdalena Schatz-  
mann spielt nicht nur auf dem  
Gel. Seit sie mit ihrem Le-  
benspartner Lorenz Kunz im  
Sommer auf die Alp geht, las-  
sen sie die Klänge der Glocken  
und Treicheln nicht mehr los.  
Die Tage auf der Alp sind lang,  
und am Abend ist man von der  
Müdigkeit müde, gerade dann hört  
man Dinge, die neben  
dem Bewusstsein auch  
im Unterbewusstsein leben.» Wenn sie die Glo-  
cken nach der Züglete im Herbst  
hängt, erinnert sie sich an die  
Tage auf der Alp und komponiert  
Musikstücke aus Glocken-  
klängen.

### «Mystische Klänge

erschauerten die zahlreichen  
Zuhörer in den Räumlichkeiten

des Museums in Saanen, als die  
Teilzeitbäuerin die Glocken zum  
Vibrieren brachte. Der Raum  
füllte sich mit natürlichen und  
mystischen Klängen. Die Klang-  
spannung drohte zeitweise zu  
reißen, bevor sie von Harmo-  
nien erlöst wurde. Nach dem  
unbeschreiblichen Spiel erklärte  
die Musikerin: «Glocken sind  
das Tor zum Geistigen.»

Der Präsident des Museums  
der Landschaft Saanen, Ste-

phan Jaggi, entschuldigte sich  
nach dem Konzert von Magda-  
lena Schatzmann: «Ich muss  
 euch leider wieder auf den  
Boden holen.» Er gab zu: «Das  
Wunschkind ist nach einer  
schweren Geburt zur Welt ge-  
kommen.» Damit meinte er die  
Herausgabe des Buches «Faszina-  
tion» über die ausgestellten  
Glocken und Treicheln im Mu-  
seum in Saanen. Er erklärte,  
dass es nicht leicht sei, zu ei-

nem Buch zu kommen, da es an  
Mitteln fehlte. Dank Sponsoren  
wagte es der Verein des Mu-  
seums der Landschaft Saanen,  
das Buch zu produzieren, einen  
Teil der Risiken würde von die-  
sem getragen.

### Echtheit attestiert

Als Götti des Buches «Faszina-  
tion» konnte Nationalrat Erich  
von Siebenthal gewonnen wer-  
den. Der Bergbauer schwärmte:  
«Glocken und Treicheln werden  
dann lebendig, wenn sie von  
Kühen getragen werden.» Dem  
Buch sei eindrücklich gelungen,  
die Echtheit der Glocken und  
Treicheln zu übermitteln. Das  
Buch entstand aus der ur-  
sprünglichen Idee des verstor-  
benen Ehrenpräsidenten Hans  
Berchten. Seine Frau Steffi  
wohnte dem Anlass bei. Ste-  
phan Jaggi würdigte die Arbeit  
der Autoren Denis Buchs, Jean-  
Claude Bovet, Robert Schwaller  
und Hannes Moor.

BLANCA BURRI



Blanca Burri

Magdalena Schatzmann aus Diemtigen entführte an der  
Buchpräsentation «Faszination» in die Klangwelt der Glocken.

Die Ausstellung «Faszination» ist bis am  
26. März im Museum der Landschaft Saanen  
in Saanen zu sehen. Das gleichnamige  
Buch kostet 50 Franken und kann im Mu-  
seum (Tel. 033 744 79 88) bestellt werden.